

## **George Petrou wird neuer Künstlerischer Leiter ab Festspielsaison 2021/22**

Mit dem Beginn der Festspielsaison 2021/22 wird George Petrou in der Nachfolge von Laurence Cummings die Künstlerische Leitung der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen übernehmen. Als international ausgewiesener Händel- und Barockspezialist hat sich der griechische Dirigent weltweit einen Namen gemacht. Der absolute Wunschkandidat des Aufsichtsrates wurde durch die Findungskommission aus den derzeit führenden Vertretern der internationalen Alte Musik-Szene ausgewählt.

Prof. Dr. Wilhelm Krull, Vorsitzender des Aufsichtsrats und der Findungskommission, zeigt sich mit der Wahl sehr zufrieden: „Mit George Petrou haben wir einen herausragenden, international hochangesehenen Nachfolger für Laurence Cummings gewinnen können. Er hat das Potenzial, die Händel-Festspiele weiterhin sichtbar zu einem Glanzlicht des internationalen Musiklebens der 2020er Jahre zu machen.“ Prof. Dr. Wolfgang Sandberger, Vorstandsvorsitzender der Göttinger Händel-Gesellschaft e.V., betont: „George Petrou ist ein exzellenter und aufregender Händel-Interpret. Ich freue mich, dass sich mit Petrou als designiertem Künstlerischem Leiter der Festspiele schon heute wunderbare Perspektiven über das Jubiläumsjahr 2020 hinaus eröffnen.“

George Petrou freut sich auf seine zukünftige Arbeit in Göttingen: „Die Internationalen Händel-Festspiele Göttingen kenne ich schon lange und es ist eine große Ehre für mich, dieses traditionsreiche und international renommierte Barockfestival leiten zu dürfen. Ich hoffe, dass ich dazu beitragen kann, das Festival weiter zu entwickeln und unvergessliche Aufführungen von Händels Musik zu schaffen.“

Auch die politischen Entscheidungsträger zeigen sich erfreut über die Entscheidung. Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler betont: „Mit George Petrou als neuem Künstlerischem Leiter können die Internationalen Händel-Festspiele Göttingen erwartungsvoll in die Zukunft blicken. Es ist eine große Chance, dass George Petrou die Festspiele mit seiner weitreichenden Erfahrung und seiner internationalen Vernetzung künstlerisch gestalten und weit über unsere Landesgrenzen hinaus profilieren wird.“ Der Oberbürgermeister der Stadt Göttingen, Rolf-Georg Köhler, sagt dazu: „Mit dem neuen Künstlerischen Leiter George Petrou bleiben die Internationalen Händel-Festspiele Göttingen bei großer Strahlkraft erfreulich vielseitig. Ich wünsche ihm einen gelungenen Start und heiße ihn im Namen der Stadt herzlich willkommen.“ Auch Bernhard Reuter, Landrat des Landkreises Göttingen, begrüßt die neue Künstlerische Leitung: „Die Internationalen Händel-Festspiele Göttingen vereinen künstlerisches Weltniveau mit regionaler Verankerung. Die Künstlerische Leitung ist das Herz des Festivals. Der Landkreis Göttingen unterstützt die professionelle Besetzung, damit dieses Herz kräftig schlägt.“ Prof. Dr. Martin Balleer, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Internationale Händel-Festspiele Göttingen, erläutert: „Seit dem Jahr 2004 fördert die Stiftung die Festspiele aus den Erträgen des Stiftungskapitals, das in den

letzten Jahren durch Zustiftungen gewachsen ist. Eine nachhaltige Förderung der Festspiele ist damit gewährleistet. So freuen wir uns, dass mit George Petrou auch die künstlerische Kontinuität sichergestellt ist.“

Auch der amtierende Künstlerische Leiter Laurence Cummings begrüßt die Entscheidung der Kommission: „Ich bin höchst erfreut über die Berufung und weiß, dass Festival und Orchester bei ihm in den besten Händen sind. Ich freue mich darauf, eng mit George Petrou zusammenzuarbeiten, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen.“ Der aktuellen Festspielleitung war es wichtig, dass die Festspiele auch vom ihr nachfolgenden Leitungsteam erfolgreich geführt werden können. Deshalb hatte Laurence Cummings dem Aufsichtsrat der Internationale Händel-Festspiele Göttingen GmbH bereits Anfang 2018 seinen Wunsch mitgeteilt, dass er seinen bestehenden Vertrag nach dann zehn Jahren an der Spitze des Barockfestivals über das Jahr 2021 hinaus nicht verlängern werde: „Es war und ist mir eine große Freude und Ehre, dieses renommierte Festival leiten, mit einem so großartigen Ensemble wie dem FestspielOrchester Göttingen zusammenarbeiten und Teil des kulturellen Lebens dieser wunderbaren Stadt sein zu dürfen. Nach einer Dekade ist es allerdings an der Zeit, den Taktstock weiterzugeben. Ich möchte das Festival in die besten Hände übergeben, und da der Klassikmarkt extrem lange Planungsvorläufe hat, war es mir wichtig, den Aufsichtsrat frühzeitig in meine Pläne einzubinden.“

Der aus Athen stammende George Petrou studierte Klavier am Konservatorium seiner Heimatstadt, am Royal College und an der Royal Academy of Music in London. Er verfolgte zunächst eine Karriere als Pianist, bevor er sich dem Dirigieren zuwandte. Schnell erlangte er hier große internationale Aufmerksamkeit. Zahlreiche Auszeichnungen und preisgekrönte Einspielungen belegen seinen außerordentlichen künstlerischen Erfolg. In seiner Arbeit setzt er einen Schwerpunkt auf historisch informierte Aufführungspraxis, die sich nicht nur auf Barockmusik beschränkt, sondern auch das Repertoire späterer Epochen einschließt. Seit 2012 ist er Künstlerischer Leiter des renommierten Orchesters Armonia Atenea, das sowohl auf alten als auch modernen Instrumenten spielt. Er wurde zum Mitglied der Royal Academy of Music in London (ARAM) ernannt und von der französischen Regierung mit dem Titel „Chevalier de l'ordre des Arts et des Lettres“ ausgezeichnet.

Eine digitale Pressemappe mit Informationen zur neuen Künstlerischen Leitung ab 2021/22 sowie umfangreiches Bildmaterial finden Sie nach dem Ende der Pressekonferenz unter [presse.haendel-festspiele.de](https://presse.haendel-festspiele.de).